

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 75. 1800.

N a c h r i c h t.

Nachdem die Armeenaturalien-Transportirung von Laibach nach Triest, Görz und Fiume mittelst öffentlicher Versteigerung vom 1ten November l. J. auf weitere 6 Monate in die Entreprise überlassen werden wird, und der Tag dazu am 30ten September l. J. bestimmet ist, so werden jene, welche diese Transportirung in die Entreprise zu übernehmen willens sind, um 9 Uhr Vormittags in die ständische Kanzley zu erscheinen wissen.

Denen auf eine gewisse Anzahl Torziegel pränotirten Partheien wird damit bekannt gemacht, daß sie das vorgemerkte Quantum nach Verlauf von 14 Tagen werden abholen lassen können.

Laibach, am 13. Sept. 1800.

Verlautbarung.

Am 29ten September l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der Dominikal-Waldung des Studienfonds-Gut Thurn, der diesjährige Vormachschnitt, und das Laubbrechen in 12 Abtheilungen versteigerungsweise hindanngegeben werden.

Die Versammlung zu dieser Versteigerung geschieht in dem Schloßgebäude des erwähnten Guts, der Schätzungswerth, und die diesfälligen Verkaufsbedingnisse hingegen, können in der Amtskanzley zu Laibach im v. Glosenausschen Hause täglich eingesehen werden.

Mittwoch den 24. d. M. Sept., und die folgenden Tage Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr im Posthause an der Wienerstraße werden zwey Kutschenpferde, Pferde

geschirr, Fliegenneze, ein vierstieger Gläserwagen, und ein Vi-
rutsch, beide zum Reisen komod eingerichtet, dann verschiedene
Kuchel- und Hausgeräthschaften: als Kaffe, Sessel, hart und
weiche Tische, Kästen, und Bettskätte, Spiegel, Luster &c. durch
Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung hindann gegeben wer-
den, wozu die Lusttragende gezimend eingeladen werden.

Es ist das von Dr. Paul Ignaz Reschen zu Lesung der Frühe-
Messen gestiftete nun aber auch zur Haltung der vorgeschriebenen
Christenlehre, und zur Aushilfe der Seelsorge wesentlich verbun-
dene Benefizium zu Märten bei Litau mit jährlichen 250 fl. d. W.
nebst dem, daß der dortige Hr. Pfarrer dem Benefiziaten auch
die Kost und Wohnung reichen wird, erlediget.

Wozu die sich ausweisen könnende Reschenischen Befreundte
vorzüglich berufen sind. Dabero haben entweder aus dieser Be-
freundschaft oder in Ermanglung solcher, andere zur Seelsorge
fähige Geistliche, welche dieses Benefizium zu erlangen suchen,
sich binnen 4 Wochen bei Unterzeichneten als Patronen dieses Be-
neziziums schriftlich zu melden. Laibach den 10. Sept. 1800.

Andre Ferdinand Piazza, k. k. Landrechts Sekretär qua
Patronus Dr. Paul v. Frankensfeld qua Patronus. Dr. Bernhard
Wolf qua Patronus.

N a c h r i c h t.

Es ist von Seite der hohen Landesstelle die Verfügung ge-
troffen worden, das 12 taugliche Individuen von dem Steinkoh-
len Gebrauch- und Modalitäten der Ziegelbrennerei mit Stein-
kohlen von dem in dem Fache bewanderten Baumeister Ignaz
Prager, den unentgeltlichen Unterricht nehmen können; Jene also,
welche diesen Unterricht zu nehmen wünschen, werden sich bei dem
gedachten Baumeister binnen 8 Tagen zu melden, und von Ihm
die weitere Weisung zu gewärtigen haben.

Laibach am 6ten Septemb. 1800.

B e r l a u t b a r u n g.

Von dem Ortsgerichte der N. F. Herrschaft Freudenthal
wird hiemit zur Anmeldung all jener, welche bey der Verlassen-

schaft des zu Wigau bei Zirkniz verstorben N. F. Gut thurn
laafer Unterthans, Johann Meden, aus was immer für einem
Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen haben, eine Tagsatzung auf den
29ten dieses Früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei bestimmt, bei
der sie ihre allfälligen Forderungen um so gewisser anmelden sol-
sen, als sonst der Verlaß dennoch abgehandelt, und dem erklär-
ten Erben eingewortet werden würde.

Freudenthall, den 1. Sept. 1800.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird anmit
bekannt gemacht, daß den 29ten d. M. nachmittags um 3 Uhr
am hiesigen Rathhause das in der Krenngasse sub Conser. Nro.
10. liegende Haus samt den dazu gehörigen Pferd stall und Gar-
ten aus freier Hand dem Meistbiethenden käuflich überlassen wird,
wozu die Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen werden, daß
sie die Schätzung, und Verkaufsbedingungen bei dem Hrn. Joseph
Hudabinnigg in der St. Floriangasse Nro. 143. täglich einsehen
können.

Magistrat Laibach den 5ten Sept. 1800.

Von dem k. k. Bergoberamte in Idria wird hiemit kund gemacht,
daß d. r Antrag sey, die vier Getreidgattungen Weizen, Korn, Haerß,
Haiden und etwas Gerseelwert als Fisolten, Emfen und Erbsen zur
Provisionirung des hiesigen Bergwerks für das kommende Mil-
lennjahr 1801 durch öffentliche Versteigerung zu erkaufen.

Alle diejenigen daher, welche Lust haben, durch den Weg der
Versteigerung entweder das ganze Getreidquantum oder einen Theil
davon in guter, reiner Qualität und in den billigsten Preis auf ih-
re eigene Gefahr in das Magazin zu Laibach franco gestellter zu
liefern, werden den 30. September dieses Jahres als d. m. dazu be-
stimmten Tage Früh um 9 Uhr hier im Schloß entweder selbst,
oder durch gennasam Bevollmächtigte sich einzufinden beueben, wo
alsdann mit demjenigen, welcher sich zu den billigsten Preisen ein-
versteht, und wegen sicherer und kontraktmäßiger Einlieferung
hinlängliche Bedeckung ausweisen können (salva ratificatione einer
hohen montanistischen Hofstelle, welche in 14. Tagen erfolgen wird)
der Kontrakt geschlossen, wegen der Lieferung selbst aber das Wei-
tere mündlich wird abgehandelt werden.

N a c h r i c h t.

Der hier angekommene, an den meisten großen Höfen bewunderte, und mit vielem Beifall aufgenommene Künstler

F r a n z K l e i n s c h n e f

hat die Ehre bekannt zu machen, daß er Mittwoch als den 17. d. und die ganze Woche hindurch, wenn die Witterung zuläßt, mit seiner beghabenden wohlgeübten Gesellschaft sich in Luftspingen, starken Drathseiltanzen, und verschiedenen großen Pyramiden de. produziren wird.

Er bittet daher einen hohen Adel, ein k. k. Militär, und das verehrungswürdige Publikum, ihn, der durch seine außerordentliche Geschicklichkeit gewiß Jedermann Vergnügen und Bewunderung verschaffen wird, mit einem zahlreichen Besuch zu beehren.

T o d t e n v e r z e i c h n i s s.

Den 12. Sept. Maria Libanka, Dienstmagd, alt 25 Jahr, am Marien Platz Nr. 44.

- — Johann Piers, Binderm. S., alt 14 Jahr, in der Gradtscha Nr. 38.
- 13. Johann Leng, Tagelöhner, alt 40 Jahr, in der Gradtscha Nr. 39.
- — Maria Selenin, Schiffmanns D., alt 5 Tag, in der Eirnau Nr. 9.
- 14. Anna Dietrichin Beamten, Wittib, alt 47 J., nächst St. Flor. N. 142.
- 15. Maria Muchiy, Wittib, alt 75 Jahr, auf der Pollana Nr. 19.
- — Maria Schulerin, Wittib, alt 61 Jahr, in der St. Petervorst. N. 28.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 13. Sept. 1800.

	P.	kr.	S.	kr.	S.	kr.
Waizen ein halber Wiener Megen = = = =	2	36	2	33	2	26
Kukuruz = = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	9	2	3	1	59
Gersten = = = = Detto = = = =	1	45	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	24	—	—	—	—
Saiden = = = = Detto = = = =	2	5	—	—	—	—
Haber = = = = Detto = = = =	1	16	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 13. Sept. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.